

Gestaltungs-Richtlinien für Office-Anwendungen

Merkblätter zum Umgang mit dem
Erscheinungsbild der Reformierten Kirche
Kanton Zug in Office-Anwendungen.



10/2008

Downloads

Dieses Merkblatt stellt eine grobe Darstellung der Gestaltungs-Richtlinien dar. Word-Dateien zur Unterstützung sowie sämtliche Logo-Daten können ab Januar 2009 auf der offiziellen Website der Reformierten Kirche heruntergeladen werden.

Inhaltliche Definitionen	Seite 3
Briefpapier Vermassung	4
Briefpapier Textformate	5
Musterbrief Verwaltung mit Einschreiben	6
Musterbrief Verwaltung	7
Musterbrief Bezirk	8
Musterbrief Fachberatung Religionspädagogik	9
Allgemeine Dokumente Vermassung	10
Allgemeine Dokumente Textformate	11
Gemeindeordnung	12–14
Vorlage und Antrag Grosser Kirchgemeinderat	15–16
Protokoll OeME-Sitzung	17–18
Protokoll Kirchenratssitzung	19–20
Muster Plakat	21
Muster Faltblatt	22

Namensbezeichnung	Vor- und Nachnamen werden immer ausgeschrieben: Sandra Muster
Datum, Kürzel und Archivnummer	Zug, 29. Juli 2008, go/gr, 470.01
Anrede	Sehr geehrte/Sehr geehrter
Grussformel	
Amtlich	Freundliche Grüsse Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug
(Immer mit zwei Unterschriften)	Vorname Name, Funktion Vorname Name, Funktion
Kanton Zug	Freundliche Grüsse Reformierte Kirche Kanton Zug Vorname Name, Funktion
Bezirk Präsident	Freundliche Grüsse Reformierte Kirche Bezirk Hünenberg Hansruedi Bigler, Präsident
Bezirk Mitarbeitende	Freundliche Grüsse Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen Hubertus Kuhns, Pfarrer
triangel	Freundliche Grüsse triangel Beratungsdienste Rolf Nölkes, Stellenleiter
Persönliche Anrede und Grussformel	Besteht ein näherer Kontakt zum Empfänger des Briefes darf auch die Anrede «Liebe» / «Lieber» sowie die Grussformel «Liebe Grüsse» oder «Herzliche Grüsse» verwendet werden. Diese Auswahl liegt im Ermessen des Briefabsenders.
Protokolldauer Zeitbezeichnung	08.00 bis 10.30 Uhr

<p>10 mm</p>		
	<p>oberer Rand: 50 mm</p>	<p>Reformierte Kirche Kanton Zug Kirche mit Zukunft</p>
<p>30 mm Seite links</p>	<p><u>Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug</u> Anrede Vorname Name Adresse Ort Zug, 15. September 2008, xx/xx, XXX.XX vorname.name@ref-zug.ch T direkt 041 726 47 XX Betreff Sehr geehrter Herr Muster Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich. Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. Freundliche Grüsse Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug Vorname Name, Funktion Vorname Name, Funktion   Beilage 1 Beilage 2 Kopie an</p>	<p>10 mm Seite rechts</p>
	<p>Vorname Name Vorname Name</p>	<p>Bundesstrasse 15 Postfach 4255 6304 Zug T 041 726 47 47 F 041 726 47 50 www.ref-zug.ch</p>
		<p>unterer Rand: min 12 mm (Druckerrand)</p>

Logoposition beim vorgedruckten Briefpapier

«Kopie an» ist auf die obere Kante der Adresse bündig. Falls der Brief 2-seitig ist erscheint «Kopie an» an gleicher Position aber auf Seite 2.

Alle Texte
Zeichenabstand: 0.25 pt
Zeilenabstand: 1.1 pt

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug

Anrede

Arial, 8 pt, Unterstrichen

Vorname Name

Adresse

Arial, 10 pt

Ort

¶

6 Blindzeilen

¶

¶

¶

¶

Variante Info Block: 8 pt
Variante nur Datum: 10 pt

Zug, 15. September 2008, xx/xx, XXX.XX

vorname.name@ref-zug.ch

T direkt 041 726 47 XX

¶

¶

¶

Betreff

Arial, 10 pt, fett

¶

¶

Sehr geehrter Herr Muster

Arial, 10 pt

¶

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich.

¶

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer.

¶

¶

Freundliche Grüsse

¶

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug

Vorname Name, Funktion

Vorname Name, Funktion



6 Blindzeilen



Beilage 1

Beilage 2

Kopie an

Vorname Name

Vorname Name

Arial, 10 pt

Arial, 8 pt

Bundesstrasse 15

Postfach 4255

6304 Zug

T 041 726 47 47

F 041 726 47 50

www.ref-zug.ch

Amtlich offizieller Absender

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug

Einschreiben

Herr
Hansjörg Muster
Mustergasse
6415 Musterhausen

Zug, 15. September 2008, em/pm, 120.01
eva.musterhans@ref-zug.ch
T direkt 041 726 47 45

Dokument des Musterbriefs Blindtext

Sehr geehrter Herr Muster

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich.

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer.

Freundliche Grüsse

Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Zug

Eva Musterhans, Pfarrerin
Peter Münsterli, Kommunikationsbeauftragter



Dokument Blindtext
Erklärung des Dokuments

Kopie an
Franz Meier
Heinz Müller

Bundesstrasse 15
Postfach 4255
6304 Zug

T 041 726 47 47
F 041 726 47 50
www.ref-zug.ch

Allgemein offizieller Absender

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug

Herr
Hansjörg Muster
Mustergasse
6415 Musterhausen

Zug, 15.10.2008, em/pm, 120.01
eva.musterhans@ref-zug.ch
T direkt 041 726 47 45

Dokument des Musterbriefs Blindtext

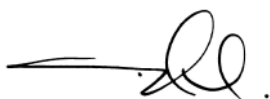
Sehr geehrter Herr Muster

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich.

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer.

Freundliche Grüsse

Reformierte Kirche Kanton Zug
Eva Musterhans, Pfarrerin



Dokument Blindtext
Erklärung des Dokuments

Kopie an
Franz Meier
Heinz Müller

Bundesstrasse 15
Postfach 4255
6304 Zug

T 041 726 47 47
F 041 726 47 50
www.ref-zug.ch

Brief zur Verwendung von:
Pfarrpersonen, Sozialdiakonische Mitarbeitende, Religionslehrpersonen, BKP-Mitglieder
Logo-Eindruck mit dem Drucker

Reformierte Kirche
Bezirk Cham

Kirche mit Zukunft

Huwelgasse 12, 6330 Cham

Herr
Josef Meier
Hauptstrasse 99
6330 Cham

Zug, 15. September 2008, go/sm

Anfrage

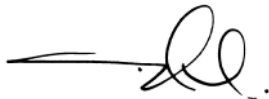
Sehr geehrter Herr Meier

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich.

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer.

Freundliche Grüsse

Reformierte Kirche Bezirk Cham
Sarah Muster, Sozialdiakonische Mitarbeiterin



Sarah Muster
Sozialdiakonische Mitarbeiterin
Huwelgasse 12
6330 Cham

T 041 700 77 77
sarah.muster@ref-zug.ch
www.ref-zug.ch

Brief mit Schriftzugvariante «Fachstelle Religionspädagogik»

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Fachberatung Religionspädagogik

Bundesstrasse 15, Postfach 4255, 6304 Zug

Herr
Walter Muster
Musterstrasse 39
6333 Hünenberg See

Zug, 16. September 2008

Stoffplan für den evangelisch-reformierten Religionsunterricht im Kanton Zug

Sehr geehrter Herr Muster

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema. Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema. Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema. Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema. Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema. Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 10. Juni 2008 betreffend Stellungnahme zu oben erwähntem Thema.

Freundliche Grüsse

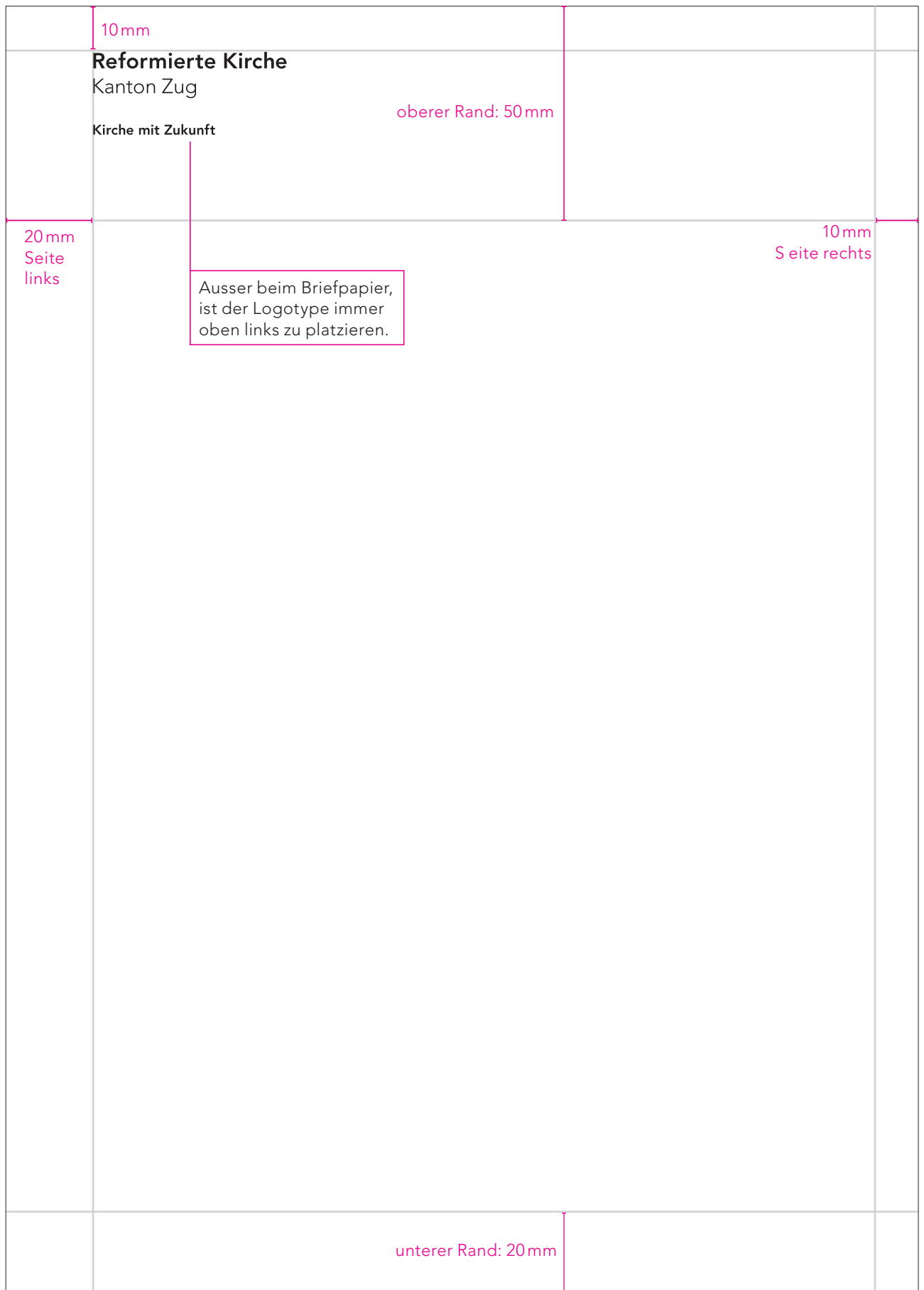
Reformierte Kirche Kanton Zug
Andreas Maurer, Fachberater



Stoffplan
Detailkopie

Fachberatung
Religionspädagogik
Bundesstrasse 15
Postfach 4255
6304 Zug

T 041 726 47 47
F 041 726 47 50
www.ref-zug.ch



Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Integration des digitalen Logos

Alle Texte

Zeichenabstand: 0.25
Zeilenabstand: 1.1

Titel

Arial, fett, 14 pt

Arial, 10 pt

Textausführungen. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Kleiner Titel

Arial, fett, 10 pt

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi.

Tabulatoren

Bei Tabulatorenanwendung jeweils 10 mm Abstand vom längsten Element:

Anwesend	Hans Muster	Präsident
	Elisabeth Häberli	Finanzen
	Josef Gerber	Aktuar
	Traugott Elsener	Beisitzerin
Abwesend	Judith Gnos	Vize-Präsidentin
	Klaus Klos	Pressesprecher

10 mm

10 mm

Arial, 8 pt

Als weitere Strukturierung (Fusszeile, Bildlegenden, u.ä.) kann man noch dieses weitere Textformat benutzen.



Frontseite mit farbigem Logo

Reformierte Kirche Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Gemeindeordnung

Präambel

Grundlage und Auftrag Seite 2

1. Abschnitt

Die Kirchengemeinde 2

2. Abschnitt

Der Grosse Kirchgemeinderat 5

3. Abschnitt

Der Kirchenrat 7

Der Präsident / die Präsidentin 8

Der Kirchenschreiber / die Kirchenschreiberin 9

Die Rechnungsprüfungskommission 9

Die Kommissionen 9

Die Mitarbeitenden 10

4. Abschnitt

Die Bezirke 10

5. Abschnitt

Die Bezirkskirchenpflegen 12

6. Abschnitt

Die Pfarrämter 12

7. Abschnitt

Kirchliche Aufgaben 14

8. Abschnitt

Schlussbestimmungen 14

Präambel

Grundlage und Auftrag

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug versteht sich als Teil der allgemeinen christlichen Kirche. Sie zählt sich zu den aus der Reformation hervorgegangenen, erneuerten und sich stets erneuernden Volkskirchen, die sich an der Gerechtigkeits- und Befreiungsbotschaft Jesu Christi vom Reiche Gottes orientieren. Sie vertraut auf die Kraft des Heiligen Geistes und weiss sich verantwortlich gegenüber der Schöpfung. Sie dient den Menschen durch die Verkündigung der biblischen Botschaft im Gottesdienst in Wort und Sakrament, in Diakonie und Seelsorge, in kirchlichen Handlungen, im Religionsunterricht sowie in Kinder- und Jugendarbeit, in Erwachsenenbildung sowie auf andere geeignete Weise. Vom Evangelium her setzt sie sich ein für die weltweite ökumenische Gemeinschaft, den interreligiösen Dialog und die Mission als Begegnung in Offenheit sowie für die Wahrung der Menschenrechte.

1. Abschnitt

Die Kirchgemeinde

§ 1 Rechtliche Stellung

Die Kirchgemeinde ordnet ihre Angelegenheiten im Rahmen von Verfassung und Gesetzen. Sie untersteht der Aufsicht des Kantons.

§ 2 Mitgliedschaft

¹ Die Kirchgemeinde umfasst die im Kantonsgebiet wohnhaften Angehörigen der Evangelisch-reformierten Kirche.

² Zeichen und Ausdruck findet diese Mitgliedschaft in Taufe und Abendmahl, in Unterweisung und Konfirmation, in der Teilnahme am Gottesdienst und an anderen Aktivitäten der Gemeinde.

³ Der Austritt aus der Kirchgemeinde erfolgt durch eine persönliche, schriftliche Mitteilung an den Kirchenrat. Ein Austrittsschreiben für eine Familie muss von allen religionsmündigen Mitgliedern unterzeichnet sein. Ein rückwirkender Austritt ist ausgeschlossen.

⁴ Die Anmeldung für einen Eintritt oder Wiedereintritt hat ebenfalls persönlich und schriftlich zu erfolgen.

⁵ Der Übertritt aus anderen Konfessionen oder Religionen erfolgt mittels schriftlicher Anmeldung unter Beilage einer Kopie des Austrittsschreibens an die bisherige Konfession oder Religion.

⁶ Für Personen unter 16 Jahren sind ihre gesetzlichen Vertreter zuständig.

§ 3 Kirchliche Dienste

¹ Die Angehörigen der Kirchgemeinde haben grundsätzlich Anspruch auf eine umfassende und in der Regel unentgeltliche Vermittlung der kirchlichen Dienste.

² Nicht der Kirchgemeinde angehörende Personen können solche Dienste unter Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ebenfalls beanspruchen.

§ 4 Stimm- und Wahlrecht

¹ Stimm- und wahlberechtigt sind die im Kanton wohnhaften Mitglieder der Kirchgemeinde gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 131 des Gemeindegesetzes.

² Personen ausländischer Nationalität sind stimmberechtigt. Das Stimmrecht richtet sich nach § 133 des Gemeindegesetzes.

§ 5 Steuerpflicht

¹ Die Kirchgemeinde erhebt zur Deckung der Ausgaben aufgrund des jeweils gültigen kantonalen Steuergesetzes folgende Steuern:

1. von den steuerpflichtigen natürlichen Personen eine Einkommens- und Vermögenssteuer sowie eine Personalsteuer
2. von den steuerpflichtigen juristischen Personen eine Reingewinn- und Kapitalsteuer

² Steuersätze werden alljährlich vom Grossen Kirchgemeinderat festgesetzt.

³ Veranlagung und Steuereinzug erfolgen über das kantonale Steueramt.

§ 6 Organisation

¹ Oberstes Organ der Kirchgemeinde sind die Stimmberechtigten, die ihre Rechte an der Urne ausüben.

² Gewählte Organe der Kirchgemeinde sind:

1. der Grosse Kirchgemeinderat
2. der Kirchenrat
3. der Präsident/die Präsidentin des Kirchenrates
4. die Rechnungsprüfungskommission
5. die Pfarrpersonen im Pfarramt

Grosser Kirchgemeinderat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug

Petra Oehmke Schiess, Präsidentin

Guido Obrist, Kirchenschreiber

Frontseite mit farbigem Logo

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 135

Verwendung Ertragsüberschuss 2007

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 23. Juni 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, den aktiven Saldo der Laufenden Verwaltungsrechnung 2007 von CHF 2'719'392.58 wie folgt zu verwenden:

CHF	60'000.00	an VAM, Arbeitsprojekt
CHF	50'000.00	an das Projekt Mehr Menzihuus, Zentrum Lihn / Auszahlung auf Baubeginn
CHF	40'000.00	als Sofortspende in die Familienhilfe Kanton Zug
CHF	32'500.00	als Dankeschön für alle fest angestellten Mitarbeitenden
CHF	7'500.00	als Beitrag für die Freiwilligen
CHF	506'418.00	zur zusätzlichen Abschreibung der Orgeln auf pro Memoria
CHF	2'022'974.58	als Einlage in den Fonds Neues Kirchenzentrum Zug

Begründung Projekt: Unterstützung der Bezüger von Arbeitslosenhilfe im Kanton Zug

In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden.

In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden.

In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden.

In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden. In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden.

Folgesseite

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Vorlage Nr. 135

In einer Zusammenarbeit des Vereins für Arbeitsmassnahmen, VAM, und der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Zug, sollen Personen die als Bezüger von Arbeitslosenhilfe beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum, RAV, angemeldet sind, mit geeigneten Massnahmen in ihren Bemühungen unterstützt werden, um im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Anstellung zu finden.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 2'719'392.58 aus der Laufenden Rechnung 2007 wie folgt zuzustimmen:

CHF	6'000.00	an VAM, Arbeitsprojekt
CHF	50'000.00	an das Projekt Mehr Menzihuus, Zentrum Lihn
CHF	40'000.00	als Sofortspende in die Familienhilfe Kanton Zug

Evangelisch-reformierter Kirchenrat des Kantons Zug

Monika Hirt Behler, Kirchenratspräsidentin
Guido Obrist, Kirchenschreiber

Zug, 15. Juli 2008 go/gr 101.12

Frontseite

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Protokoll OeME-Sitzung 04/2008

vom 17. September 2008, 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zug, Sitzungszimmer 1. OG

Anwesend	Hirt Behler Monika	Kirchenratspräsidentin
	Bär Thomas	Kirchenrat
	Berger Barbara	Bezirk Rotkreuz
	Bredull Gerschwiler Karin	Bezirk Cham
	Gramm Verena	Bezirk Baar/Neuheim
	Paravicini David	Bezirk Steinhausen
	Rüegg Gabriela	Protokoll
	Schaufelberger Heinz	Bezirk Steinhausen
	Sr Widmer Ruth	Bezirk Ägeri
	Gast	Hugentobler Franz
Entschuldigt	Meier Hans	DIAFA

1. Begrüssung

Monika Hirt Behler begrüsst die Anwesenden OeME-Mitglieder.

Sr Ruth Widmer liest uns zur Besinnung einen Abschnitt von Max Lucado aus dem Buch Gnade vor.

2. Leitung OeME-Kommission

Auf Grund des gesundheitlichen Zustandes von Walter Leuenberger wird Monika Hirt Behler bis auf weiteres das Präsidium der OeME-Kommission übernehmen. Wir verzeichnen bis dato folgende Vakanzen:

- Pfarrkonvent ab 1. August 2008
- Bezirk Zug ab 1. Juli 2008
- DIAFA
- Bezirk Hünenber

3. OeME-Protokoll 2/08 vom 26. März 2008

Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

4. Anpassung Richtlinien für Vergabungen

Der Kirchenrat hat die neuen Vergabungskriterien genehmigt, womit sie per 1. Juni 2008 in Kraft treten. Gabriela Rüegg stellt die Kriterien den OeME-Mitgliedern per E-Mail zu.

[Gabriela Rüegg – Sofort Uhr](#)

5. Projektentscheid kantonales Bfa-Projekt 2009 – Weiteres Vorgehen

Die Mehrheit der OeME-Mitglieder hat sich für das mission21 Projekt Nordnigeria, Projekt-Nr. 162.1030 entschieden. Barbara Berger übernimmt die Koordination in Absprache mit Gabriela Rüegg.

[Barbara Berger, Gabriela Rüegg – 17. September 2008, 10.30 Uhr](#)

6. Stand Weiterbildung OeME 2008

Treffpunkt: Freitag, 13. Juni 2008, 18.00 Uhr, KIZ Hünenberg

- 1h Jakobsweg, anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Rössli, St. Wolfgang, Hünenberg (041 780 12 91).

[OeME-Mitglieder – 13. Juni 2008, 18.00 Uhr](#)

Folgeseite/Schlussseite

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

7. Zuteilung Projektdossiers

Gabriela Rüegg verteilt die eingegangenen Projektdossiers. Die Unterlagen sind mit der Beurteilung bis am 23. Juni 2008 Gabriela Rüegg zu retournieren.

OeME-Mitglieder – 23. Juni 2008, 18.00 Uhr

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Heinz Schaufelberger, Sr. Ruth Widmer, Verena Gramm und Helena Pfeiffer, wird am 25. Juni 2008 einen Vergabungsvorschlag erarbeiten.

Arbeitsgruppe – 25. Juni 2008, 8.00 Uhr

Reformierte Kirche Kanton Zug

Thomas Bär, Präsident OeMe-Kommission

Katarina Jovanovic, Protokoll

Zug, 9. Juni 2008, gr/kj, 470.04

Kopie an

Hugentobler Franz, Kirchenrat

Frontseite

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Protokoll der ausserordentlichen Kirchenratssitzung 11/2008

Dienstag, 24. Juni 2008, 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zug, Sitzungszimmer 1. OG

Besinnungsworte	Monika Hirt Behler
Anwesend	Monika Hirt Behler (Präsidentin) Christoph Baumann Thomas Hausheer Ursula Müller-Wild Marc Nagel Vroni Stähli Walter Wäspi
Entschuldigt	Walter Leuenberger
Protokoll	Guido Obrist, Kirchenschreiber

Traktanden

A-Geschäfte

1. Präsentation Stand Homepage
2. Information Umsetzung des Corporate Design
3. Weiteres Vorgehen
4. Rückblick GKGR-Sitzung vom 23. Juni 2008
5. Abstimmungsdatum für die Urnenabstimmung „Neues Kirchenzentrum Zug“
6. Pfarrwahl Hünenberg (20.00 Uhr)
 - 6.1 Vorstellen der zu wählenden Pfarrperson durch Franz Hugentobler
 - 6.2 Beschluss über Einstellung
7. Sicherheitsdirektion Kanton Zug – Stellungnahme zur Beschwerde

B-Geschäfte

8. Ein- und Austritte
9. Kenntnisnahmen
10. Varia

Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

1. Präsentation Stand Homepage

(18.30 Uhr durch Herr Christen und Herr Albrecht)

Archiv-Nr. 110.06

Dklsfsdfsdf sjfsdjlfsj jfsldjfejro sdfdosfjoweroief sf j sdjfsdjfsdf sdfowieurosvoisduf9we78rw3853ur s sduf0 w8r sjf0üs.

2. Information Umsetzung des Corporate Design

Archiv-Nr. 510.99

Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design. Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design. Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design. Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design.

3. Weiteres Vorgehen

Archiv-Nr. 222.22

Monika Hirt Behler erwähnt, dass dflsldjf sjfopweu sdfif es wej d fjsdif sdl jsdfjsf esijrowe xcvsdjfwefjdijf kldjf sfoaweuo iwe sdöfjasd.

4. Beschluss über Einstellung

Archiv-Nr. 222.22

Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design. Monika Hirt Behler informiert anlässlich der Sitzung über die Art und Weise sowie den Stand der Umsetzung des Corporate Design.

Der Kirchenrat beschliesst

1. jdsfasjdf odufoe fslsjdfodufdfdosfueor sdfsodfosfodsfosfosfos df doasbeantragt.
2. Mitteilung an:
 - 2.1 dfsjf jsfjdsffsffljf mittels Arbeitsvertrag
 - 2.2 Personalabteilung mittels Protokollauszug
 - 2.3 Pfarrwahlkommission Herr Franz Hugentobler mittels separatem Schreiben
 - 2.4 sdfjsjf fferf jsdifsdfosdfis, ressortverantwortlicher Kirchenrat

Evangelisch-reformierter Kirchenrat des Kantons Zug

Monika Hirt Behler, Kirchenratspräsidentin
Guido Obrist, Kirchenschreiber

Reformierte Kirche
Bezirk Baar Neuheim

Tierpark Goldau

Wanderung und Besuch des Tierparks in Goldau



Treffpunkt 13.15 Uhr, Bahnhof Zug, Gleis 2
Abfahrt 13.15 Uhr, Bahnhof Zug, Gleis 2
Rundgang durch den Tierpark
Einkehr im Rest. Tierpark
Rückkehr ca. 17.00 Uhr in Zug

Bitte Billett einzeln lösen. Der Zuger Pass ist gültig. Oder Tageskarte für den Kanton Zug zu Fr. 5.– lösen. Diese Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bitte Regenschutz mitnehmen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

Auskunft und Leitung: Elisabeth Stalder, Tel 045 726 47 22

Reformierte Kirche
Bezirk Baar Neuheim

Hast du Lust bekommen auf unser Chinderlager 2007? Bist du zwischen 10 und 16 Jahre alt? Und willst du eine coole Herausforderung zum einfachen Lagerleben annehmen? Dann melde dich schnell an, wir freuen uns auf dich und ein unvergessliches Sommer-Abenteuer ist dir sicher.

Veranstalter Reformierte Kirche
Bezirk Baar, Zug und Cham
Kosten Fr. 150.- pro Kind/Jugendlicher
Bei Finanzierungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ralph Baumgartner (Baar), Markus Brunner (Cham) oder Ferdi Amsler (Zug)
Anmeldefrist bis 1. Juli 2007
Anmeldungen Ralph Baumgartner, Haldenstr. 6, 6340 Baar
Telefon 041 760 22 18
Markus Brunner, Sinsenstr. 27, 6330 Cham
Telefon 041 780 65 58
Ferdie Amsler, Bundesstrasse 15, 6304 Zug
Telefon 041 726 47 23

✂-----

Vorname, Name _____

Adresse/Telefon _____

Geburtsdatum _____

Passfoto beilegen!

Chinder-Summerlager 07

«Eifachs Lääbe» pura Natura



Sommerlager der Bezirke Baar, Cham und Zug
vom 4. bis 11. August
in Aurigeno, «Casa Parrocchiale»
6677 Aurigeno/Maggiatal TI



Infos zur Lage und Umgebung

Aurigeno liegt am rechten Flussufer der Maggia im Maggiatal. Das Lagerhaus ist 341 m.ü.M. und ca. 15 km von Locarno entfernt. Eine Strasse führt direkt bis zum Haus. Ab SBB-Bahnhof Locarno besteht eine Busverbindung. Die Haltestelle in Ronchini (Fussweg) und Aurigeno Moghegno (Strasse) sind beide 15 Min. vom Haus entfernt.

Das Jugendferienhaus ist ein typischer Tessiner Steinbau. Es diente im letzten Jahrhundert als Pfarrhaus. Das Haus befindet sich neben der Kirche etwas ausserhalb des Dorfes Aurigeno, in ruhiger Lage mit vielen Pergolas. In unserem Dorf hat es verschiedene Spielplätze. Gelegenheit zum Baden bietet die Maggia. Beim Badevergnügen stehen immer genügend Leiter zur Verfügung, so dass die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Das erwartet dich:

- Gemeinsames Brot backen
- Gemeinsam einfach kochen
- Natur- und Waldspiele
- Dörfli-Ausflug
- Lagerfeuer, grillieren
- Singen und Tanzen
- Wäsche waschen mit Naturseife
- Tiere und Pflanzen kennenlernen
- Auf den Spuren der schwarzen Brüder
- Abenteuer an der Maggia
- Viel Freizeit mit Freunden
- Fischen
- Baden in der Maggia
- Wettkampf
- Pflanzen pressen
- Naturheilkunde Pura natura

Und mehr verraten wir euch nicht!